

Peter und Paulsbote



Auf der Suche nach der Quelle





Vor einer Reise ...

... ist man aufgeregt und gespannt, ganz lebendig.

So geht es mir eine Woche vor der Israelreise. Am 28. Oktober werden wir aufbrechen. Das Titelbild soll von der Reise noch nachgereicht werden, so ist es geplant. Wenn der Peter und Paulsbote erscheint, ist also die Reise schon vorbei.

Ich war schon zweimal in Israel, es liegt aber schon viele Jahre zurück. Beeindruckende Bilder und Erfahrungen mit der Bibel leben seither in mir.

Wie wird es diesmal sein? Haben die Bilder und Erfahrungen noch Gültigkeit? Werden sie durch neue ersetzt oder weiterentwickelt? Welche Auswirkungen hat das auf meinen Glauben?

Die Reise nach Israel ist also zugleich eine Reise zu mir selbst. Der Weg zu den Quellen unseres Glaubens ist ein Weg zu den eigenen Quellen. „Tief ist der Brunnen der Vergangenheit“ sagt die Samariterin am Jakobsbrunnen auf dem Berg Garizim zu Jesus (Joh 4,11) und „Jesus antwortet ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werden, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fließt.“ (Joh 4,14). Es kommt also immer auf die lebendige Begegnung mit Jesus an – in Israel oder in Leinfeldern-Echterdingen oder sonst wo. „Die Stunde kommt, zu der ihr weder auf diesem Berg noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet. ... sondern im Geist und in der Wahrheit.“ (Joh 4,21-23).

So ist natürlich jede Reise eine Reise zu sich selbst. Vielleicht wird sie in Israel, so nahe den Ursprüngen, nur deutlicher. Aber man muss sich trotzdem auf sich selber einlassen. Nötig ist die volle Aufmerksamkeit für alles, was äußerlich auf uns zukommt. Und zwar so, wie es ist. Dann kommt die Achtsamkeit auf sich selber, was bei diesem Erleben in mir geschieht. Und von daher wieder eine vertiefte sensible Aufmerksamkeit. In diesem Hin und Her zwischen Aufmerksamkeit und Achtsamkeit entsteht jegliche echte Spiritualität. Und je näher wir uns selber sind, umso näher sind wir Gott „im Geist und in der Wahrheit“.

Ich bin gespannt und aufgeregt, ganz lebendig. Und nach einer Reise ... kann man was erzählen.

Pfarrer Hans Stehle

Pilgerreise ins Heilige Land vom 28.10. bis 06.11.2022

Alles fließt ...

... das war die Aussage unserer Reiseleiterin Tati, um die Lebensweise in Israel zu beschreiben, die uns in ihrer ganzen Vielfalt auf dieser Reise begegnet ist. Und tatsächlich waren auch wir, eine Gruppe von 25 Personen, überwiegend aus der Gemeinde, in diesen wunderbaren Tagen innerlich und äußerlich in Bewegung (im Fluss). So wie die Flusstäler, die wir durchquert haben, der See Genezareth, den wir so gerne betrachtet und in dem wir mit viel Spaß gebadet haben, die Wüstenberge, die wir erstiegen haben, das Tote Meer, in dem wir uns treiben ließen und natürlich die zahlreichen religiösen Stätten, die wir aufgesucht haben.



Nicht zu vergessen die Ströme von so unterschiedlichen Menschen, die uns begegnet sind: einzeln, in kleinen Gruppen oder als Teil der zahlreichen Reisegruppen, traditionell gekleidet im Zeichen ihrer Religion, laut und lärmend, bei der Arbeit, beim Verkauf ihrer Produkte, bei der Olivenernte, betend, singend und tanzend, beim Essen und Ausruhen, bei der Überwachung mit Maschinengewehren (ja, auch das!).

Aber ich sollte von vorn beginnen: Um 5 Uhr morgens besteigen wir den Bus zum Flughafen München, um im letzten Tageslicht Nazareth zu erreichen, unser erstes Ziel. Früh am nächsten Morgen fährt uns der Bus zur ersten Station unserer Pilgerreise: der Stelle, an der der Engel Maria die Geburt Jesu verkündet hat. Welcher Prunk – eine riesige Kirche mit unzähligen Mariendarstellungen aus aller Welt. Beim anschließenden Spaziergang durch die Gassen entsprechen die Bilder eher dem, wie man sich die Wohngegend des jungen Jesus vorstellt: in einer der dortigen Schreinerereien könnte er damals wie heute gearbeitet haben. Der Tag endet nach einigen Zwischenstationen in Kana, und hier sind in der „Hochzeitskirche“ Tongefäße zu sehen, in denen das Wasser aufbewahrt wurde, das Jesus zu Wein gewandelt hat.

Der nächste Tag ist ein Wandertag durch ein Flusstal im unteren Galiläa. Die Strecke endet kurz vor dem See Genezareth. Ein Stück weit begleitet uns eine Wildgans, die in unserer Gruppe wohl ihre Herde gesucht hat. Was für ein schönes Zeichen für die gute Pilgergemeinschaft, die immer mehr zusammenfindet. Dann der erste Blick auf den See aus den Fenstern der Kirche, die für Maria Magdalena gebaut wurde – modern und mit vielen schönen Symbolen wie das Fischerboot, das in den Altar integriert ist.



Auch auf dem Hügel in der Nähe von Kapernaum, den wir am nächsten Tag besuchen, ist eine eindrucksvolle Kirche gebaut. Ihr Kernstück ist eine achteckige Kuppel, wo die Seligpreisungen zu lesen sind. Viel berührender war jedoch unsere Andacht am Berghang über dem See, bei der wir uns unter Olivenbäumen abseits der Touristenströme mit der Bergpredigt beschäftigt haben.

Die nächsten beiden Tage fordern großen körperlichen Einsatz von uns: Wir wandern durch die Wüste auf der antiken Zuckerstraße vom Toten Meer nach Westen, zunächst mit Blick auf Jericho und später Jerusalem. Da wir noch vor Sonnenaufgang aufgebrochen sind, ist nachmittags noch Zeit für ein Bad im Toten Meer. Am nächsten Tag geht es weiter entlang des Flusstals „Wadi Kelt“, das Dank mehrerer Quellen und Regenfällen am Vortag viel Wasser führt. Der Wanderweg wechselt von einem Ufer zum anderen und es gibt steile Auf- und Abstiege, die nur kletternd überwunden werden können. Wie gut, dass unsere Gemeinschaft so fest zusammengewachsen ist und wir Pilger uns gegenseitig stützen und halten, so dass der Bus uns in der Nähe von Jericho wohlbehalten wieder aufnehmen kann.

Am siebten Tag nähern wir uns dem Ziel unserer Reise: der Stadt Jerusalem, Heimat und Sehnsuchtsort für Christen, Juden und Muslime. Wir ziehen zu Fuß ein über den Ölberg, den Garten Gethsemane, durch das Löwentor die Via Dolorosa hinauf zur prunkvollen Grab- und Auferstehungskirche, dem Ziel unserer Pilgerwanderung. Wer die Grabstätte und den Stein, auf dem das Kreuz errichtet wurde, berühren wollte, brauchte angesichts der Menschenmassen mehrere Anläufe, aber zuletzt haben es fast alle geschafft.

Noch so viel mehr hat uns unsere Reiseleiterin in Jerusalem in den restlichen Tagen gezeigt und erklärt, ein Bericht darüber würde mehrere Seiten füllen. Besonders beeindruckend war das Beten und Promenieren der jüdischen Menschen am Sabbat und an der Westmauer (Klagemauer). Unsere Reise endete in der Abenddämmerung mit einem Gottesdienst auf der Dachterrasse unserer Unterkunft, mit Blick auf den Tempelberg und begleitet vom Läuten der Kirchglocken und den Rufen der Muezzins.



Jede/r von uns wurde bei dieser Reise reichlich beschenkt mit Bildern und Erinnerungen, die sich in das Alltagsleben einreihen werden und – davon gehe ich aus – vieles zum Fließen gebracht haben. Deshalb möchte ich zum Schluss noch den Tag erwähnen, an dem wir im palästinensisch verwalteten Bethlehem – neben der Geburtskirche Jesu – ein christlich geführtes Haus besichtigen durften, in dem behinderte Kinder und Jugendliche, vorwiegend aus arabischen Familien, betreut, unterrichtet, ausgebildet und auf ein selbstbestimmtes Leben vorbereitet werden. Ein wunderbares Zeichen der Versöhnung, von der Israel und die Palästinenser im Westjordanland ansonsten leider sehr weit entfernt zu sein scheinen. In den Werkstätten werden wunderschöne Gegenstände hergestellt und auch in Deutschland vertrieben, passend insbesondere jetzt vor Weihnachten. Schauen Sie mal rein: www.lifegate-reha.org.

Claudia Marcigliano

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

HEILIGER ABEND – SAMSTAG, 24. DEZEMBER 2022 – ADVENIAT-KOLLEKTE

- | | |
|-----------|---|
| 16.00 Uhr | Krippenfeier für die Kinder, St. Raphael |
| 16.00 Uhr | Krippenfeier für die Kinder, St. Peter und Paul |
| 16.00 Uhr | Krippenfeier für die Kinder, Heilig Kreuz |
| 18.00 Uhr | Christmette, St. Raphael |
| 22.00 Uhr | Christmette, St. Peter und Paul |

1. WEIHNACHTSTAG – SONNTAG, 25. DEZEMBER 2022

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – ADVENIAT-KOLLEKTE

- | | |
|-----------|--|
| 9.30 Uhr | Eucharistiefeier, St. Raphael |
| 11.00 Uhr | Festgottesdienst mit Kirchenchor, Messe brève no. 7 von Charles Gounod sowie Tollite hostias von Camille Saint-Saëns, St. Peter und Paul |
| 18.00 Uhr | Feierliche Weihnachtsvesper – Schola, St. Peter und Paul |

2. WEIHNACHTSTAG – MONTAG, 26. DEZEMBER 2022 – HL. STEPHANUS

- | | |
|-----------|---|
| 9.30 Uhr | Festgottesdienst mit Kirchenchor, Messe brève no. 7 von Charles Gounod, St. Raphael |
| 11.15 Uhr | Eucharistiefeier mit Segnung der Kinder, Hl. Kreuz |

SILVESTER – JAHRESSCHLUSS – SAMSTAG, 31. DEZEMBER 2022

- | | |
|-----------|---|
| 18.00 Uhr | Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss, St. Peter und Paul |
| 18.00 Uhr | Eucharistiefeier zum Jahresschluss, St. Raphael |

NEUJAHR – SONNTAG, 1. JANUAR 2023 – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

- | | |
|-----------|--------------------------------------|
| 9.30 Uhr | Eucharistiefeier, St. Raphael |
| 11.00 Uhr | Eucharistiefeier, St. Peter und Paul |

ERSCHEINUNG DES HERRN – DREIKÖNIG – FREITAG, 6. JANUAR 2023

- | | |
|-----------|---|
| 9.30 Uhr | Eucharistiefeier mit den Sternsängern, St. Raphael |
| 11.00 Uhr | Eucharistiefeier mit den Sternsängern, St. Peter und Paul |
| 18.00 Uhr | Feierliche Weihnachtsvesper mit Weihe des Dreikönigswassers, St. Peter und Paul |

BUßGOTTESDIENST ZUR VORBEREITUNG AUF WEIHNACHTEN

- Sonntag, 11. Dezember 2022 (3. Advent): 18.00 Uhr, St. Raphael

**Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern mit ihren Angehörigen
frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2023.**

Weihnachten



Wir denken uns Weihnachten als ein Fest der Ruhe und der Besinnlichkeit. Man bleibt daheim im Wohnzimmer und hat vertraute Dinge um sich: den Tannenbaum, die Kerzen, die Krippe.

Sieht man auf die drei Magier aus dem Osten, die wir die Heiligen Drei Könige nennen, so ist Weihnachten ein Fest der Unruhe und des Wagnisses. Sie brechen auf, ohne das Ziel genau zu kennen, nehmen aber Geschenke mit: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Die Unruhe der drei Magier passt gut in unsere Zeit. Auch wir sind auf der Suche nach einem Lebensziel, das sich lohnt, nach jemandem, dessen Stern wir folgen können. Er lässt sich finden, so zeigt die Geschichte von den Magiern, aber er ist ganz anders als erwartet.

Sternsingeraktion 2023

Kinder stärken – Kinder schützen

Die Frauen und Männer, die weltweit in den Hilfsprojekten der Sternsinger arbeiten – wie in der ALT-Stiftung im diesjährigen Beispielland Indonesien – leben uns das Tag für Tag vor. Kinder haben Kinderrechte. Und wir Erwachsenen haben diese Rechte zu gewährleisten, indem wir Kinder stärken und Kinder schützen. Dies gilt im Hinblick auf Schutz gegenüber allen Formen von Missbrauch und positiv für die den Kindern gemäße Entfaltung ihrer Persönlichkeit und ihrer Fähigkeiten.



Diese Aspekte könnten uns auch bewusst werden, wenn die Sternsinger wieder durch unsere Straßen ziehen, um die Botschaft vom Mensch gewordenen – Kind gewordenen – Gott zu verkünden.

Terminplanung: Die Sternsingeraktion findet in der Seelsorgeeinheit in unterschiedlichem Turnus vom 3. Januar (Leinfelden), 4.-6. Januar (Musberg), 6.-8. Januar (Echterdingen) statt.

Die Termine für die Aktion sind:

- | | | |
|----------|------------------------|---|
| 27.11.22 | 10.30 Uhr | nach dem Sonntagsgottesdienst in Echterdingen : Treffen aller Interessierten im Gemeindehaus, Einführung mit allen weiteren Absprachen |
| 03.12.22 | 10.00 - 11.30 Uhr | Treffen der Kinder von Leinfelden und Musberg zur Einführung in die Aktion in der Kirche St. Peter und Paul |
| 06.01.23 | 09.30 Uhr | Aussendung der Sternsinger im Gemeindegottesdienst in St. Raphael |
| 06.01.23 | 10.30 Uhr 11.00 Uhr | Treffen der Sternsinger im Gemeindehaus Leinfelden Eucharistiefeier in St. Peter und Paul |

Termine für die Leinfelder Sternsinger

- | | | |
|----------|-----------|--|
| 02.01.23 | 14.00 Uhr | Lieder und Texte, Kleideranprobe, Zusammenstellen der Gruppen, Aussendung, Gemeindehaus Leinfelden |
|----------|-----------|--|

Termine für die Musberger Sternsinger

- | | | |
|----------|-----------|---|
| 03.01.23 | 15.00 Uhr | Kleideranprobe, Gruppenbildung, Gemeindezentrum Musberg |
| 04.01.23 | 14.00 Uhr | Aussendung |

Weitere Informationen sind zu bekommen

- | | | |
|-----------------|----------------------|---------------|
| für Unteraichen | bei Claudia Feinauer | Tel. 51878131 |
| für Leinfelden | bei Monika Waldmann | Tel. 7585088 |

Weitere Informationen bei GR Marlene Schiebel, Tel. 782377821.

Vorbereitung zur **ERSTKOMMUNION** 2023 gestartet

Nach einem ersten Kennenlernetreff der Kinder am 17. September 2022 konnten wir alle Erstkommunionkinder und ihre Familien in gewohnter Weise beim Sonntagsgottesdienst am darauffolgenden Tag in der Gemeinde willkommen heißen. Unter dem Motto „**FRIEDE SEI MIT EUCH**“ wurden beim Kindertreff Friedenstauben gestaltet, die die Kinder dann beim Gottesdienst auf der Plakatwand befestigten. So werden wir uns bei den kommenden Weggottesdiensten besonders mit dem großen Themenbereich „Frieden“ beschäftigen – was da so mit den Kindern entsteht, kann man sich dann an der Friedensstation in der Kirche anschauen.



In Echterdingen hat sich ein neues Vorbereitungsteam gefunden, sodass Annemarie Thum nun diese Aufgabe in neue Hände legen konnte. Dort sind die Kinder mit dem Motto „**HALTE ZU MIR GUTER GOTT**“ ebenfalls mit einem Kennenlernetreff und einem Vorstellungsgottesdienst gestartet.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien Gottes Segen auf diesem Weg.

Das Vorbereitungsteam
(Armelle Dickmann, Brigitte Hebrank und Sabine Seebacher)



Weltgebetstag der Frauen „Glaube bewegt“

So lautet der offizielle deutsche Titel des nächstjährigen Weltgebetstages, den Frauen aus Taiwan vorbereitet haben.

Gefeiert wird der Weltgebetstag

**am Freitag, den 3. März 2023,
um 19.30 Uhr
in der Auferstehungskirche Unteraichen.**

Dazu ergeht jetzt schon herzliche Einladung!

„Initiative Faire Gemeinde“ – wo stehen wir?



Nachdem im Juli 2021 der Gesamtkirchengemeinderat den Startschuss für die Bewerbung um die Auszeichnung „Faire Gemeinde“ gegeben hatte, ging es in den letzten Monaten um die Umsetzung der drei ausgewählten Kriterien – Verkauf fair gehandelter Produkte und Bildungsveranstaltungen rund um den Fairen Handel, Einsatz von Recyclingpapier und Bezug von Ökostrom.

Im Rahmen der Aktion Klimafasten gab es im März eine Radtour zum Unverpackt-Laden „Tante Filda“ in Bernhausen. Gleich zwei Gruppen machten sich auf den Weg und konnten hinter die Kulissen schauen und das Einkaufen ohne Verpackung testen. Ende Oktober organisierte der Ausschuss Weltkirche einen Verkaufsstand auf dem Leinfeldener Wochenmarkt, um über den Fairen Handel zu informieren. So konnte man interessierten Besucher*innen am Beispiel der Projektpartnerschaften in Argentinien und Indien konkrete Beispiele zum Fairen Handel aufzeigen.

Während das erste Kriterium schon länger mit Leben gefüllt ist, wurde es beim Recyclingpapier schwieriger. Von der Pandemie ist auch der Papiermarkt stark betroffen, was sich in Preissteigerungen und vor allem auch in Lieferschwierigkeiten äußert. Dennoch ist es gelungen, dass der Peter und Paulsbote seit März 2022 nun auf 100 % Recyclingpapier gedruckt wird. Auch in den Pfarrbüros wird – wo immer möglich – Recyclingpapier eingesetzt. Doch wie sieht es z.B. mit Toilettenpapier und Papierhandtüchern aus? Welches Papier nutzen die Kindergärten? Wir bleiben dran.



Als große Herausforderung erweist sich das Kriterium „Ökostrom“. Im Zuge einer notwendigen neuen Wärmeversorgung aufgrund des irreparablen Blockheizkraftwerkes in Leinfeldern werden auf dem Dach des St. Franziskus Kindergartens und der Kirche Photovoltaikanlagen installiert, um somit den Strombedarf aus 100 % regenerativer Energie decken zu können. Da hier ein Gesamtkonzept erstellt werden muss, ist dies ein langer Arbeitsprozess, der aufgrund der aktuellen Entwicklungen in der Energieversorgung durch den Ukraine-Krieg vor immer neuen Herausforderungen steht. Hier ist der Verwaltungsausschuss tätig. In Echterdingen gibt es bereits seit einigen Jahren eine PV-Anlage. Inwieweit dort damit das Ziel 100 % Ökostrom erreicht ist, wird noch recherchiert.

Die Umsetzung der Kriterien ist somit zu einer Querschnittsaufgabe in unterschiedlichen Ausschüssen und Gremien geworden. Doch auch jeder Einzelne ist hier gefragt – Sie haben Anregungen oder Fragen? Oder Sie möchten sich an diesem Prozess gerne aktiv beteiligen? Dann melden Sie sich gerne über die Pfarrbüros. Unter www.gemeinden-handeln-fair.de gibt es weitere spannende und interessante Informationen rund um die „Faire Gemeinde“.

Sabine Seebacher
Gewählte Vorsitzende des KGR Leinfeldern



LT-Weekend 2022



Traditionellerweise ging es auch in diesem Herbst vom 7. bis zum 9. Oktober 2022 wieder aufs LT-Weekend. Mit alten und neuen Gesichtern im Leitungsteam ging es ins Ferienwaldheim Ebingen nach Albstadt. Das gemeinsame Wochenende haben wir genutzt, um Projekte für die kommende Zeit zu planen. Neben produktiven Diskussionen kam der Spaß natürlich auch nicht zu kurz -

egal ob beim Fußball, Karaoke singen oder einer Nachtwanderung. Nach einem abschließenden Mittag in der Sprungbude haben wir am Sonntag die Heimfahrt angetreten und freuen uns auf die Umsetzung unserer geplanten Aktionen.

Jana Behrens

Halloween-Kinderdisco 2022

Am 29. Oktober 2022 veranstalteten wir unsere Kinderdisco unter dem Motto „Halloween“. Mit coolen, kreativen und gruseligen Halloween-Kostümen feierten wir gemeinsam mit rund 30 Kindern in den Jugendräumen Musberg. Durch Kinderfreizeit-Klassiker als auch durch andere Songs gab es eine mega Stimmung und alle hatten einen großartigen Abend. Vielen Dank, dass ihr dabei gewesen seid.



Wir freuen uns schon auf weitere Aktionen mit euch.

Eure Leiter

Halloweenaktion 2022

Dieses Jahr haben wir uns als Jugend wieder etwas Besonderes für Halloween überlegt. In kleinen Gruppen mussten wir als Team zusammenarbeiten, um am Ende ein perfektes Halloween-Dinner mit drei Gängen und Getränken auf die Beine zu stellen. Von einer Kürbissuppe, bis hin zu einem Friedhof-Dessert war alles dabei und wir hatten viel Spaß, uns kreative Speisen einfallen zu lassen und diese anschließend gemeinsam zu genießen.

Janina Klotz



Offene Abende

Auch unsere Offenen Abende finden wieder statt. Am 2. Dezember 2022 und 13. Januar 2023 jeweils ab 20 Uhr sind alle Jugendlichen und junge Erwachsene herzlich in die Jugendräume Musberg eingeladen. Dort verbringen wir bei Spielen, Billiard, Tischtennis und vielem mehr gemeinsam einen schönen Abend.

Frühmedis

Nach zwei Jahren Pause können wir unsere Frühmedis endlich wieder starten. Diese finden mittwochs am 7., 14. und 21. Dezember 2022 in den Jugendräumen in Leinfelden statt. Beginn ist um 6 Uhr morgens. Bei entspannender Musik, meditativen Texten und stimmungsvollem Kerzenlicht starten wir zusammen in den Arbeits- und Schulalltag. Danach gibt es zur Stärkung für den Tag ein gemeinsames Frühstück.

Herzliche Einladung an alle!

Christkindlesmarkt

Nach dem Sonntagvorabendgottesdienst um 18 Uhr in der Kirche Hl. Kreuz in Musberg findet am Samstag, den 10. Dezember 2022, unser Christkindlesmarkt statt.

Dort haben wir unsere Stände aufgebaut und verkaufen Gebackenes, Glühwein, Kinderpunsch und vieles mehr. Auch dieses Jahr spenden wir den Erlös für einen guten und gemeinnützigen Zweck. Wir freuen uns euch dort zu sehen!

Eure Leiter

Das Rottenburger Manifest



Am 24. September waren 347 Delegierte aus den Kirchengemeinden und Verbänden der Diözese auf Einladung von verschiedenen Reformbewegungen nach Rottenburg gekommen, um beim Konzil von unten dabei zu sein. Auch vier Vertreterinnen unserer SE waren bei diesem bewegenden und „geschichtsträchtigen“ Ereignis dabei.

Frau Dr. Johanna Rahner verdeutlichte in ihrem Vortrag die Notwendigkeit von Reformen und die Chance eines neuen Weltkonzils. Dem Konzil von unten ging eine mehrjährige Vorbereitungszeit voraus. Nachdem das Manifest vorgestellt und dem Bischof übergeben wurde, machten wir uns in Form eines Demonstrationzuges auf den Weg zum Dom. Mit einer „Umarmung“ des Domes und einer gemeinsamen Eucharistiefeier fand das Konzil seinen Abschluss.

Die zentralen Themen des Manifestes hängen in den Schaukästen und liegen in den Kirchen aus. Es geht unter anderem um eine verständlichere Verkündigung, um eine Gleichstellung der Geschlechter, um mehr Synodalität, um eine lebbare und dem Gewissen verpflichtete moralische Orientierung und den Wunsch nach ökumenischer Gastfreundschaft.



Wir freuen uns, wenn viele Interesse zeigen und wir vor Ort für eine Umsetzung des Manifestes Sorge tragen.

Marlene Schiebel

Gemeindebesuchsdienste in Echterdingen und Leinfelden

Sie bereiten anderen gerne eine Freude? Sie freuen sich, wenn andere sich freuen? Sie haben nicht unbegrenzt Zeit ein Ehrenamt zu übernehmen, würden sich aber gerne engagieren? Dann sind Sie bei uns richtig!

Unsere Teams an Mitarbeiter*innen besuchen die Jubilare*innen ab dem 75. Geburtstag und überreichen ihnen im Namen der Kirchengemeinden einen Geburtstagsgruß unseres Pfarrers mit einer kleinen Aufmerksamkeit. Gelegentlich entstehen so, bei der Übergabe des Briefes, wunderbare Gespräche „am Gartenzaun“. Manchmal ist das Geburtstagskind leider nicht zu Hause, dann wartet der Gruß im Briefkasten. Nicht selten ist die Freude über den Besuch groß und unsere Mitarbeiter*innen erzählen dies mit einem Strahlen. Es ist eine ehrliche Freude ohne viel Aufwand! Gerne würden wir unser Team weiter ausbauen, da viele Geburtstagskinder besucht werden sollen.

Außerdem werden die in unsere Kirchengemeinden zugezogenen Gemeindemitglieder mit einem Begrüßungsbrief und einem Informationsblatt über die Kirchengemeinden willkommen geheißen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Informieren Sie sich gerne unverbindlich bei uns in den Pfarrbüros, kommen Sie einfach vorbei oder rufen Sie unter 791565 bzw. 751510 an oder per Mail an StRaphael.Echterdingen@drs.de bzw. StPetrusundPaulus.Leinfelden@drs.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Eva-Maria Juric und Irena Streichfuss

Neue Krabbelgruppe in Echterdingen

Viel zu lange gab es keine neuen Angebote für junge Kinder und Familien mehr. Daher habe ich mich dazu entschlossen, zusammen mit meiner Tochter (1 Jahr alt) eine Krabbelgruppe für Kinder von 0 bis 4 Jahren und ihre Begleitpersonen anzubieten. Wir wollen gemeinsam singen, spielen, toben, lachen und eine schöne Zeit miteinander verbringen. Außerdem ist dies eine wunderbare Möglichkeit, um sich mit anderen Müttern und Vätern auszutauschen. Die Gruppe wird immer (außer in den Schulferien) dienstags um 9.30-11.00 Uhr im Gemeindehaus in St. Raphael stattfinden.

Bei Interesse oder Fragen einfach melden bei Melanie Ritter unter 0152 54773825.



Die Weisheit des Rosenkranzes

Alle kennen ihn (noch), doch von Vielen wird er verkannt: der Rosenkranz als Gebet (siehe Gotteslob Nr. 4). Als überholt und antiquiert wird er abgetan und als weitgehend „sinnfrei“ belächelt. Zu unrecht. Wirft man einen ernsthaften Blick darauf, kann dieses alte Instrument gleichberechtigt neben allen modernen Entspannungsübungen bestehen. Es ist eine sehr kluge Form der Meditation, die um das Jahr 1400 herum entstanden ist.



Durch das ständige Wiederholen der einzelnen Gesätze befreit sich der Kopf vom aktiven Denken und der Körper gerät mit der Atmung in eine gleichmäßig ruhige Schwingung. Löst man das Gebet aus dem Kirchenraum und bringt es in die Natur z.B. auf einen Spaziergang, so ist auch noch ein gleichmäßiger Schritt der ganzheitlichen Entspannung förderlich.

Die Konzentration wird im Rhythmus der Worte gebunden. Bevor aber der Beter in ein monotones Geleier abgleitet, gibt es eine Unterbrechung und den Wechsel des Textes, sodass sich wieder ein neuer gedankenfrei fließender Fokus einstellt.

Auch die inneren Bilder, die in den Gesätzen sich wiederkehrend darstellen, haben ihre Wirkung. Alles, wovon wir uns ein Bild machen, wird in uns wirksam, das ist eine psychologische Tatsache. Es ist daher heilsam und tröstlich, sich z.B. während des glorreichen Rosenkranzes je zehnmal auf positive innere Bilder wie Auferstehung, Himmelfahrt, Geistsendung, Mariä Aufnahme in den Himmel und ihre Krönung einzulassen.

Ganz automatisch und mühelos erreicht man für etwa eine halbe Stunde Abstand und Erholung von dem, was einen sonst rund um die Uhr beschäftigt. Die Gedanken sind wohltuend gebunden. Man kommt zu sich und wird nebenbei erstaunlich offen für das, was einem auf dem Weg begegnet, man sieht, hört und riecht die Natur anders.

Der Rosenkranz ist eben kein zielgerichtetes Gebet, er führt nach innen und öffnet die Seele, wie jede Meditation. Und gerade darum bietet er eine wertvolle spirituelle Komponente. Wer das Rosenkranzgebet in Gemeinschaft versuchen möchte, findet im Amtsblatt die regelmäßigen Termine unserer Gemeinden.

Birgit Huber-Klein

STIFTUNG ST. PETRUS UND PAULUS – LEINFELDEN

Die Stiftung St. Petrus und Paulus Leinfelden möchte ein Zeichen der Hoffnung und Zuversicht sein. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die pastoralen und karitativen Anliegen und Aufgaben der Kirchengemeinde St. Peter und Paul tatkräftig zu unterstützen und nachhaltig für die Zukunft zu sichern.

Leisten Sie heute „erste Hilfe“, um nachhaltige Hilfe in der Zukunft zu sichern.

Werden Sie Stifter!

Caritas Gemeinschafts-Stiftung Stiftung St. Petrus und Paulus Leinfelden

IBAN: DE50600501010001301090, BIC: SOLADEST

Seniorenachmittage in Echterdingen

Am 13. Oktober begannen wir wieder, nach zwei Jahren, mit unserem ersten Seniorenachmittag.

Die Beteiligung war recht gut. Das Programm war wie immer gut vorbereitet und sehr vielseitig. Unsere Seniorenachmittage finden schon über 20 Jahre in unserer Gemeinde St. Raphael statt. Ein Team von 8-10 Personen gestaltet diese Nachmittage mit Sketchen, Gedichten, Liedern und vor allem mit Kaffee und Kuchen. Die gegenseitigen Gespräche dürfen dabei nicht fehlen.

Wir werden auch weiterhin drei- bis viermal im Jahr unsere Seniorenachmittage halten. Am Donnerstag, 15. Dezember 2022, um 14.00 Uhr findet voraussichtlich unsere Adventsfeier statt. Wir laden jetzt schon herzlich dazu ein.

Bianca Ruf

Nacht der Lichter – Taizé-Gebet

Nehmen Sie sich doch mal eine halbe Stunde AUSzeit und besuchen Sie einen Taizé-Abend. Jung und Alt singen gemeinsam und beten in besonderer Atmosphäre. Gestaltet ist das Gebet als Nacht der Lichter, wie sie an Samstagen auch in Taizé selbst stattfindet.



| | |
|-----------------|--|
| ORT: | Katholische Kirche, Hl. Kreuz, Musberg |
| TERMINE: | 02. Dezember 2022 13. Januar 2023 10. Februar 2023 10. März 2023 jeweils von 19.30-20.00 Uhr |

Hilfe im Alltag

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe der katholischen Kirche betreut Menschen, die Unterstützung im Alltag benötigen: beim Einkaufen, Begleitung zum Arzt, bei der täglichen Hausarbeit.

Für Informationen steht Ihnen die Organisierte Nachbarschaftshilfe der katholischen Seelsorgeeinheit Leinfelden-Echterdingen unter der Telefonnummer Mobil: 0151 14869421 und E-Mail: NBH-StRaphael.Echterdingen@drs.de zur Verfügung.





Veranstaltungen in unserer Gemeinde

DEZEMBER 2022

| | | | |
|-----|------------|-----------|---|
| Fr. | 02.12. | 19.30 Uhr | Taizé-Gebet, Hl. Kreuz, Musberg |
| Mo. | 05.12. | 18-20 Uhr | Trauer Treff am Abend, GZM |
| Mi. | 07.12. | 14.30 Uhr | Mittwochskreis, Adventsfeier, GHL |
| Fr. | 09.-10.12. | | Klausurtagung des Gesamtkirchengemeinderats in Hohenheim |
| Sa. | 10.12. | 18.00 Uhr | Christkindlesmarkt der Jugend nach dem Gottesdienst in Musberg |
| Do. | 15.12. | 14.00 Uhr | Seniorenachmittag, Adventsfeier, St. Raphael |

JANUAR 2023

| | | | |
|-----|--------|-----------|--|
| Mo. | 02.01. | 18-20 Uhr | Trauer Treff am Abend, GZM |
| Di. | 10.01. | 20.00 Uhr | Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats, St. Raphael |
| Fr. | 13.01. | 19.30 Uhr | Taizé-Gebet, Hl. Kreuz, Musberg |
| Sa. | 21.01. | | Outlet-Verkauf, St. Raphael |
| So. | 22.01. | 11.00 Uhr | Eucharistiefeier, St. Peter und Paul, anschließend Eine-Welt-Waren-Verkauf, GHL |
| Mo. | 30.01. | 16-18 Uhr | Café für Trauernde, Zehntscheuer, Echterdingen |

FEBRUAR 2023

| | | | |
|-----|--------|-----------|--|
| Mo. | 06.02. | 18-20 Uhr | Trauer Treff am Abend, GZM |
| | | 19.30 Uhr | Sitzung des Kirchengemeinderats, St. Raphael |
| Di. | 07.02. | 20.00 Uhr | Sitzung des Kirchengemeinderats, GZM |
| Fr. | 10.02. | 19.30 Uhr | Taizé-Gebet, Hl. Kreuz, Musberg |
| Sa. | 18.02. | | Fasching, St. Raphael |
| So. | 26.02. | 11.00 Uhr | Eucharistiefeier, St. Peter und Paul, anschließend Eine-Welt-Waren-Verkauf, GHL |

Änderungen sind coronabedingt möglich, bitte vergewissern Sie sich im Amtsblatt.

| | |
|-----|--|
| GHL | Gemeindehaus Leinfeldern, Fichtenweg 14 |
| KRL | Konferenzraum Leinfeldern, Dornbuschweg 10 |
| GZM | Gemeindehaus Musberg, Hölderlinstraße 5 |

TERMINE für den nächsten Peter und Paulsboten:

REDAKTIONSSITZUNG 9. Januar 2023

REDAKTIONSSCHLUSS 30. Januar 2023

ERSCHEINUNGSTERMIN 8. März 2023

kurz notiert

- Mitte Oktober haben wir in unseren Sonntagsgottesdiensten die Hospizarbeit in den Fokus genommen. Anlässlich des **WELTHOSPIZTAGES AM 8. OKTOBER** mit dem Motto „Hospiz kann mehr“ war die Information und der Kontakt mit der Gemeinde und den Bürgern der Stadt ein wichtiges Anliegen der gesamten Gruppe. Seit fast drei Jahrzehnten besteht in unserer Gemeinde die Hospizgruppe, die zu Anfang als Sitzwachegruppe begonnen hat.
- Der Oktober war gefüllt mit mehreren schönen Gottesdiensten in all unseren Kirchen: Die **PATROZINIEN** in Echterdingen und Musberg sowie der **MISSIO-SONNTAG** in Leinfelden, der durch die Chorgemeinschaft „Leinfelden-Unterriechen im Takt“ begleitet wurde.



- Herzlich eingeladen sind Sie zu den **RORATE-MESSEN IM DEZEMBER**. Vom Bild des Lichts geprägt, das ins Dunkel der Nacht kommt, sind die Gottesdienste von Gruppen der Gemeinde gestaltet. Sie finden mittwochs, am 07., 14. und 21. Dezember, um 6 Uhr in St. Raphael in Echterdingen statt. Anschließend ist ein gemeinsames Frühstück geplant.

- Am 21. Januar 2023 findet der zweite **KLEIDERMARKT DER AKTION HOFFNUNG** im katholischen Gemeindehaus St. Raphael statt. Angeboten werden hochwertige Damen- und Herrenbekleidung aus Marken-Neuwaren. Nähere Informationen können Sie im Amtsblatt zu gegebener Zeit finden.
- Frühzeitig möchten wir den Termin zum **MITARBEITERABEND** am 3. Februar 2023 ankündigen. In schöner Tradition sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde sowie alle Ehrenamtlichen zu einem Abend in großer Runde eingeladen.
- Narri Narro! Der Fasching kommt bestimmt. Merken Sie sich schon mal den 18. Februar für den **GEMEINDEFASCHING 2023** in Echterdingen vor. Die Band fEX hat bereits zugesagt, weitere Programmbeiträge sind herzlich willkommen.

Clemens Hartmann

30 Jahre ...



Bevor der Peter und Paulsbote an die Gemeinde verteilt wird, bedarf es einiger Vorarbeit. Das Redaktionsteam kommt zusammen und berät, was alles in die nächste Ausgabe reinkommen soll/muss. Dann werden die geplanten Seiten gezählt – 16 oder 20? Wie bekommen wir das hin?

Und dann kommen die Beiträge zu **KLAUS STREICHFUSS**, der Hauptperson des Layout-Teams. Oft sind die Beiträge länger als vorgesehen, manchmal verspätet, oder es fällt etwas ganz weg ...

Das Redaktionsteam macht sich da keine Sorgen. Er hat das bisher immer hingebogen, die Artikel in eine sinnvolle Anordnung gebracht, Fotos angepasst, Hintergrund ausgewählt ...

Bei der Begutachtung in der nächsten Sitzung fanden wir immer, dass es wieder ein anschauliches Blättle geworden ist, der PPB.

Welche Arbeit für Klaus Streichfuss dahinter gesteckt hat, kann unsereins nur erahnen. 30 Jahre lang hat er diese Aufgabe, ohne viel Aufhebens darum zu machen, sehr gewissenhaft auf sich genommen.

Dafür möchten wir ihm von Herzen ein ganz großes DANKE sagen! Dass er dieses Ehrenamt jetzt abgeben möchte, bedauern wir sehr, auch wenn wir das verstehen können.

Wir verabschieden ihn aus unserem Team mit guten Wünschen für die Zukunft und mit etwas mehr Zeit für andere schöne Dinge.

Für das Redaktionsteam Elfriede Wieland



 **adveniat**
für die Menschen
in Lateinamerika

Gesundsein

Fördern

www.adveniat.de · Weihnachtskollekte 2022

Spendenkonto bei
Bank im Bistum Essen eG
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
BIC: GENODED1BBE